



## MOMENT MAL

### Eis-Preis

**Eis ist in diesem Winter** Mangelware. Ein Winter noch nicht in Sicht. Stattdessen weht den Vogtländern zumindest in den tiefer gelegenen Regionen ein laues Frühlingslüftchen um die Nase. Was macht man da? Na klar, Eis essen in der Mittagspause und die Sonne genießen, wenn möglich. Also ab an den Eisstand, der das „Verkaufsfenster“ nach einigen Tagen Pause wieder geöffnet hatte. Die Entdeckung dort: Die Kugel kostet jetzt zehn Cent mehr – einen Euro. Nein, mir ist das Lächeln nicht eingefroren deshalb. Aber eine Erkenntnis nahm ich mit: Wenn Eis Mangelware ist, kann der Preis nur nach oben gehen. (tb)

## NACHRICHTEN

### ENTSCHEIDUNG

### Bürgermeisterwahl: CDU will antreten

**MARKNEUKIRCHEN** – Der CDU-Stadtverband Markneukirchen will einen Kandidaten für die Wahl des Nachfolgers von Bürgermeister Andreas Jacob (CDU) ins Rennen schicken. Der Kandidat soll noch in diesem Monat benannt und vorgestellt werden, heißt es aus Parteikreisen. „Wir meinen, dass wir als die Partei mit der stärksten Fraktion im Stadtrat auch den nächsten Bürgermeister stellen sollten“, formuliert die Markneukirchner CDU in ihrer Agenda für die nächsten Monate. Andreas Jacob (60) scheidet nach sieben Jahren im Sommer aus dem Amt. Die CDU stellt acht von 18 Stadträten. Bei der Wahl im Mai 2014 hatte sie 43,8 Prozent der Stimmen erhalten. (hagr)

### UNFALL

### An Kreuzung Vorfahrt ignoriert

**OELS NITZ** – An der Kreuzung August-Bebel-Straße/Lutherstraße in Oelsnitz kam es am Dienstagmittag zu einem Unfall. Eine 61-jährige beachtete mit ihrem VW an der Einmündung nicht die Vorfahrt eines 18-jährigen Opel-Fahrers. Es kam zum Zusammenstoß, der Sachschaden beträgt 6000 Euro. Bei der Unfallaufnahme wurde nach Polizeiangaben bei der VW-Fahrerin Alkoholgeruch festgestellt. Der Test ergab 0,46 Promille. Gegen die Fahrerin wird nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ermittelt. (gsi)

### KONTROLLE

### Polizei stoppt betrunkenen Fahrer

**KLINGENTHAL** – Einen betrunkenen Autofahrer hat die Polizei am Dienstagabend in Klingenthal gestoppt. Der 56-jährige Ford-Fahrer war auf der Auerbacher Straße unterwegs. Der bei der Kontrolle durchgeführte Atemalkoholtest zeigte einen Wert von 2,12 Promille an. Der Führerschein wurde eingezogen und Anzeige erstattet. (gsi)

## Krabbelgruppe bereichert jetzt das Angebot in Bobenneukirchen



**Zur Attraktivität** des Kindergartens Kinderhaus Regenbogen in Bobenneukirchen soll künftig auch eine Krabbelgruppe für Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bis zweieinhalb Jahren beitragen. Gestern trafen sich erstmals acht Muttis mit ihren Sprösslingen in der Tagesstät-

te. Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch zu Hause betreut werden. Der Krabbeltreff soll einmal im Monat angeboten werden. Die Knirpse können auf Entdeckungstour gehen, in kindgerechter Umgebung beobachten, spielen und mit anderen Kindern in Kontakt kommen. Der

Treff findet abwechselnd im Spielzimmer der Mäusegruppe des Kindergartens und im Bewegungsraum mit Bällebad statt. Er dient zudem dem Austausch der Eltern. Verantwortliche Erzieherin ist Steffi Ullrich (5. von rechts). Kontakt unter Ruf 037434 81912. FOTO: HARALD SULSKI

## Kirchlicher Verein aufgelöst

### Betreutes Wohnen an Gesellschaft übertragen

**KLINGENTHAL** – Der Verein Kirchliche Sozialstation Klingenthal hat seine Arbeit beendet. Das geht aus einer Presseinformation hervor, die vom Vorstandsvorsitzenden Christian Thoß, Schatzmeister Dietmar Vogel und Verwaltungsmitarbeiterin Ingeburg Brunner unterzeichnet ist.

Die bis Jahresende 2014 beim Verein verbliebenen Aufgaben – das Betreute Wohnen im Curt-Spranger-Stift an der Markneukirchner Straße 32 in Klingenthal, die dazugehörige Notrufbereitschaft und die kulturelle Betreuung der Bewohner – wurden zum 1. Januar der Kirchlichen Pflagedienst GmbH Klingenthal übertragen, die ebenfalls an der Markneukirchner Straße 32 ihren Sitz hat. Die GmbH hatte bereits 2002 die ambulante Hauskrankenpflege von der Kirchlichen Sozialstation Klingenthal übernommen. (tm)

### TOURISMUS

### Mehr Urlauber fahren ins Vogtland

**OELS NITZ/KLINGENTHAL** – Nach einem durchwachsenen Start aufgrund des ausgefallenen Winters lagen im Vogtland die Übernachtungszahlen 2014 nach dem Monat Oktober über denen von 2013. Das berichtet Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland (TVV). Der Verband aus dem Vogtlandkreis war zum Ende vergangenen Jahres mit dem im Thüringer Vogtland verschmolzen. Die Übernachtungszahlen werden aber für das vergangene Jahr noch getrennt betrachtet. Aktuelle Zahlen gab es im Vogtlandkreis 1,172 Millionen Übernachtungen. Von Januar bis einschließlich Oktober haben das Vogtland insgesamt 266.421 Touristen angesteuert. (lh)

### JUBILÄUM

### Kindergarten feiert den 30. Geburtstag

**BAD ELSTER** – Die Kindertagesstätte Bad Elster feiert 30. Geburtstag. Dazu ist morgen, 14 bis 18 Uhr in das Elsternest, Am Kuhberg 11-13, eingeladen. Zum Tag der offenen Tür sind Kinder, Eltern – auch künftige, Bürger sowie ehemalige Mitarbeiter) willkommen. Die Einrichtung war am 2. Januar 1985 als Kinderkombination DSF eröffnet worden. In die Tagesstätte hat die Stadt in den vergangenen Jahren viel investiert. Seit Herbst 2012 trägt das Haus den Namen Elsternest. (hagr)

# Zum Jubiläum ein Geschenk: Bauen in Obersohl bald möglich

### 25 Jahre besteht die Wohnungsbaugesellschaft Bad Elster dieses Jahr. Die Chefin setzt nach einem Großprojekt für Ältere nun auf junge Familien.

VON RONNY HAGER

**Gabriela Haas-Zens**

Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft Bad Elster



sie auch als Eigenverpflichtung als kommunales Unternehmen, das am 11. Dezember 1990 losgelegt hat.

Mit dem Baugebiet soll es indes nicht getan sein. Die Geschäftsfüh-

rerin will das Augenmerk künftig verstärkt darauf legen, den Wohnungsbestand attraktiv zu halten. Dazu gehöre auch, sich die Grundrisse der Wohnungen anzuschauen. „Es werden eher größere gesucht“, weiß die Wohn-Expertin – und da seien frühere Nutzungen als Pensionshäuser mit vielleicht zwei Räumen mit 70 Quadratmetern nicht optimal. Hier will sich der Vermieter am Bedarf orientieren, obwohl die Chefin weiß, dass zwischen den Ansprüchen und der Miete, die oft zu zahlen bereit ist, eine Lücke klappt.

Als Dauerthema bleibt der Leerstand, der bei den Wohnungen des Elsteraner Vermieters bei mehr als

20 Prozent liegt. Leere Wohnungen verteilen sich auf viele Häuser, daher will Haas-Zens nicht konkret vom Abriss eines Gebäudes reden. „Aber ich will das nicht für alle Zeit ausschließen“, sagt sie. Für den Plattenbau bricht die Chefin eine Lanze. „Die Substanz ist besser als ihr Ruf. Das Image des Plattenbaus haben wir uns selber kaputt gemacht“, erklärt sie. Die Stärkung der Innenstädte, in Sachsen zum wohnungspolitischen Prinzip erhoben, war in Bad Elster schon viel länger angesagt – um der Stadt zu helfen, wie Gabriela Haas-Zens betont. Mit viel Aufwand hat die Gesellschaft in den oft stadtbildprägenden Altbau investiert. „Keines der Häuser trägt sich wirklich. Wirtschaftlicher wäre es gewesen, in den Plattenbau zu investieren“, sagt sie rückblickend.

Investiert in die Platte hat der Vermieter in den Umbau des Wohnblocks Am Kuhberg 70 zur betreuten Anlage Servicewohnen Waldblick. Das Konzept wurde mit der Diakoniegesellschaft Sachsen umgesetzt, die in der Sozialstation im Haus sieben Mitarbeiter beschäftigt. Der Anfang war wegen der Zurückhaltung der Obervogtländer gegenüber dieser Wohnform nicht leicht, nun läuft es, freut sich Haas-Zens. „Mehr als 80 Prozent der Fläche sind belegt. Allein diesen Monat haben wir vier neue Mieter gewonnen.“

### Vermieter mit 900 eigenen und betreuten Wohnungen

**Zum Besitz** der Wohnungsbaugesellschaft Bad Elster gehören 570 eigene Wohnungen, ausschließlich im Kurort. Dazu betreut der Vermieter 330 Wohnungen in anderem Besitz in Bad Elster, Adorf, Schönberg, Schönbrunn.

**Gabriela Haas-Zens** ist seit fünf Jahren Geschäftsführerin des städtischen Unternehmens. Zuvor war sie seit Gründung der Wohnungsbaugesellschaft Bad Elster 1990 Prokuristin. Der Stadtrat hat ihren Vertrag kürzlich bis 2020 verlängert. Die 53-Jährige, wohnt als gebürtige Karl-Marx-Städterin seit 1986 im Kurort.

**Altschulden** belasten die Gesellschaft nach wie vor. Denn sie schränken auch die Möglichkeit zum Abriss ein – ist ein Wohngebäude vom Markt, bleiben die Schulden. Das Problem ist nur durch die Politik zu lösen, davon ist Gabriela Haas-Zens überzeugt.

ANZEIGE

<b>Vogtlandcenter Weischlitz</b> Gültig vom 15.01. bis 17.01.2015	<b>Schweinemetts</b> gewürzt	<b>Sachsenland Deutsche Markenbutter</b> 100g = 0.32	<b>Dietzel Jagdwurst</b> 1 kg Stange	<b>Ferrero nutella</b> 1000 g = 3.31	<b>Radeberger Pilsner</b> 1 l = 1,00 + Pfand 3.10	<b>Soled Küchenrolle</b> 3-lagig, 4 x 44 Blatt 10 Blatt = 0.06
<b>GLOBUS Handelshof</b> St. Wendel GmbH & Co. KG Vogtlandcenter Weischlitz Taltitzer Straße 80 08538 Weischlitz Telefon: 037436 290 Telefax: 037436 29-109 Telefon Baufachmarkt: 037436 953	<b>Unsere Öffnungszeiten</b> SB-Markt: Montag bis Donnerstag und Samstag: 8.00–20.00 Uhr Freitag: 8.00–21.00 Uhr	<b>Tankstelle und Waschstraße:</b> Montag–Samstag: 8.00–20.00 Uhr				
	kg <del>3.90</del> <b>2.90</b>	250g Stück <del>0.85</del> <b>0.79</b>	1 kg Stange <del>3.99</del> <b>2.99</b>	450g Glas <del>2.49</del> <b>1.49</b>	20 x 0,5l Kiste <del>13.80</del> <b>9.99</b>	Packung <del>1.69</del> <b>1.11</b>

354322-10-1